



Vorstellung Stiftsgymnasium Wilhering

Geschichte

Das Stiftsgymnasium Wilhering wurde 1895 von Abt Theobald Grasböck gegründet. Vorerst gab es nur Unterstufenklassen. Die erste Matura wurde im Jahr 1922 abgelegt. Bis in die 50er Jahre wurden nur 4 Klassen geführt (alle 2 Jahre gab es Aufnahmen). Seit dem Jahr 1959 gibt es jedes Jahr eine Matura. Die Schüler waren fast ausnahmslos im angeschlossenen Internat untergebracht. Im Jahr 1971 wurde dem Stiftsgymnasium das Öffentlichkeitsrecht auf Dauer verliehen. Im Schuljahr 1979/80 wurden erstmals Mädchen aufgenommen. In den 80er Jahren war (bedingt durch die Freifahrt zur Schule) ein starker Rückgang der Internatsschüler zu verzeichnen, sodass im Jahre 1990 das Internat geschlossen wurde. Seitdem werden nur mehr externe Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aus der Umgebung mit den Bussen zur Schule kommen.

Aktuelle Daten

Gegenwärtig werden 516 Schüler/innen (320 Mädchen und 196 Buben) in 23 Klassen unterrichtet.

Das Lehrerkollegium umfasst derzeit 63 Lehrer/innen, 19 Männer, davon 4 Patres und 44 Frauen (7 davon in Karenz).

Schwerpunkte

Überschaubare Schule im Grünen:

Die überschaubare Größe des Stiftsgymnasiums Wilhering erlaubt es, auf Probleme der Schüler/innen (bei Konflikten in der Klasse, persönlichen Schwierigkeiten oder Lernproblemen ...) einzugehen und sie zu lösen. Sozialer Umgang und soziales Lernen ist der Schulgemeinschaft wichtig.

Lernen lernen

Vor allem in den ersten Klassen werden Hilfen zum „Lernen lernen“ angeboten. Zu diesem Zweck gibt es eigene Projektstage. Die Schüler/innen können z. B. ihren individuellen Lerntyp feststellen und darauf aufbauend erarbeiten, wie sie ihr Lernen organisieren und strukturieren.

Sprachlicher Schwerpunkt

Auf das Erlernen der Sprachen wird ein großes Augenmerk gelegt. Englisch ab der 1. Klasse, Französisch als 2. lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse und Latein ab der 5. Klasse sind verpflichtend. In der Oberstufe werden von vielen Schülern im Rahmen von

Wahlpflichtgegenständen weitere Fremdsprachen gewählt, z.B. Spanisch, Italienisch oder Russisch.

Allgemeinbildung

Insgesamt wird am Stiftsgymnasium Wilhering eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Die Schüler/innen sollen im Laufe der achtjährigen Gymnasialzeit lernen, in Zusammenhängen und vernetzt zu denken.

Weiters wird auf die Entfaltung der kreativen Fähigkeiten der Schüler/innen großer Wert gelegt.

Schulprojekte und soziale Aktivitäten

Die Grundlage unseres pädagogischen Wirkens ist das christlich-humanistische Menschenbild. Ein besonderes Anliegen der Schule ist es, jedem Menschen mit Hochachtung und Wertschätzung zu begegnen. Dies ist nicht nur im täglichen Umgang miteinander wichtig, sondern wir engagieren uns auch für Schwächere in der Gesellschaft und in der Welt. Im Rahmen zahlreicher Schulprojekte (Schulkalender; ...) wird seit Jahren die Arbeit von Abt Josef Hehenberger für die Straßenkinder in Jakobina (Brasilien) unterstützt.

Privatschule

Das Stiftsgymnasium Wilhering ist eine katholische Privatschule. Das bedeutet, dass die öffentliche Hand nur die Kosten für das Lehrpersonal übernimmt. Der Sachaufwand (Gebäudeerhaltung, Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, Anschaffung der Lehrmittel) sowie die Kosten für das Personal in Verwaltung und Reinigung sind durch den Schulerhalter Stift Wilhering zu finanzieren. Zu diesem Zweck wird Schulgeld eingehoben. Es beträgt gegenwärtig 83 Euro (zehnmal pro Jahr).

Forum Stiftsgymnasium Wilhering

Die Absolventen des Stiftsgymnasiums sind im Forum Stiftsgymnasium Wilhering zusammengeschlossen. Im Rahmen dieses Vereines werden Kontakte mit ehemaligen Mitschülern/innen gepflegt. Das Forum Stiftsgymnasium Wilhering hat den Dr. Rudolf Engelhardt-Preis gestiftet. (Dr. Engelhardt hat in Wilhering maturiert und war langjähriger Landesschulinspektor). Mit diesem Preis werden alljährlich zum Schulschluss Schüler/innen für besondere Leistungen (soziale Aktionen; Beteiligung bei Wettbewerben und Projekten; Schülervertretung) ausgezeichnet.